

gelöscht

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. Februar 2010 21:33

Zitat

Original von Elaine

Blau, in der Grundschule steht das Thema "Gesundheitserziehung" im Lehrplan. Kann deshalb nicht drüber hinwegsehen, nur damit die Eltern meine Freunde sind.

Sodele, nun aber zurück zum Thema.

Ist vielleicht im Rahmen des Threadthemas off topic, aber interessieren tut es mich trotzdem:

Wenn Gesundheitserziehung - zumindest so wie sie hier geschildert wird - stark polarisiert (gesund - ungesund, oder "gut" und "böse") und nach meiner Wahrnehmung "ungesundes Essen" dämonisiert und damit auch dafür sorgt, dass sich Kinder schlecht fühlen (sollen), nur weil sie ein "ungesundes Pausenbrot" dabeihaben, dann sehe ich den pädagogischen Sinn dahinter nicht.

Geht es hier wirklich um Gesundheitserziehung oder um eine Ideologie die im Schutze der augenscheinlichen moralischen Überlegenheit des "gesunden Essens" eingetrichtert werden soll?

Gruß

Bolzbold